

# **Die Berichterstattung über den Klimawandel aus Sicht der Klimaforscher**

**Senja Post M.A.**

## Wer ist „Klimaforscher“?

**Formale Definition:** Als Klimaforscher gelten alle Wissenschaftler,

- a. die naturwissenschaftlich zu einem oder zu mehreren Ausschnitten des Klimasystems forschen (*Objektkriterium*),
- b. und deren Arbeit von anderen Klimaforschern zur Kenntnis genommen wird (*Gruppenkriterium*).

**Operationale Definition:** zur Grundgesamtheit gehören alle Professoren,

- a. die an den auf den Service-Websites der **DMG** und der **PAGES** gelisteten universitären und außeruniversitären Instituten (*Gruppenkriterium*)
- b. ihren Lebensläufen oder Publikationslisten nach erkennbar zum Klimasystem gearbeitet haben (*Objektkriterium*).

## Zur **Berechenbarkeit** des Klimas

*Frage: „Damit das Klima berechenbar ist, müssen eine Reihe Voraussetzungen erfüllt sein.*

*Welche Voraussetzungen sind schon erfüllt, welche sind noch nicht erfüllt, aber in Zukunft erfüllbar, und welche sind prinzipiell nicht erfüllbar?“*

---

„**Klimatische Prozesse** müssen hinreichend verstanden sein.“

„**Klima-Modelle** müssen hinreichend präzise sein.“

„**Empirische Daten** müssen hinreichend **verfügbar** sein.“

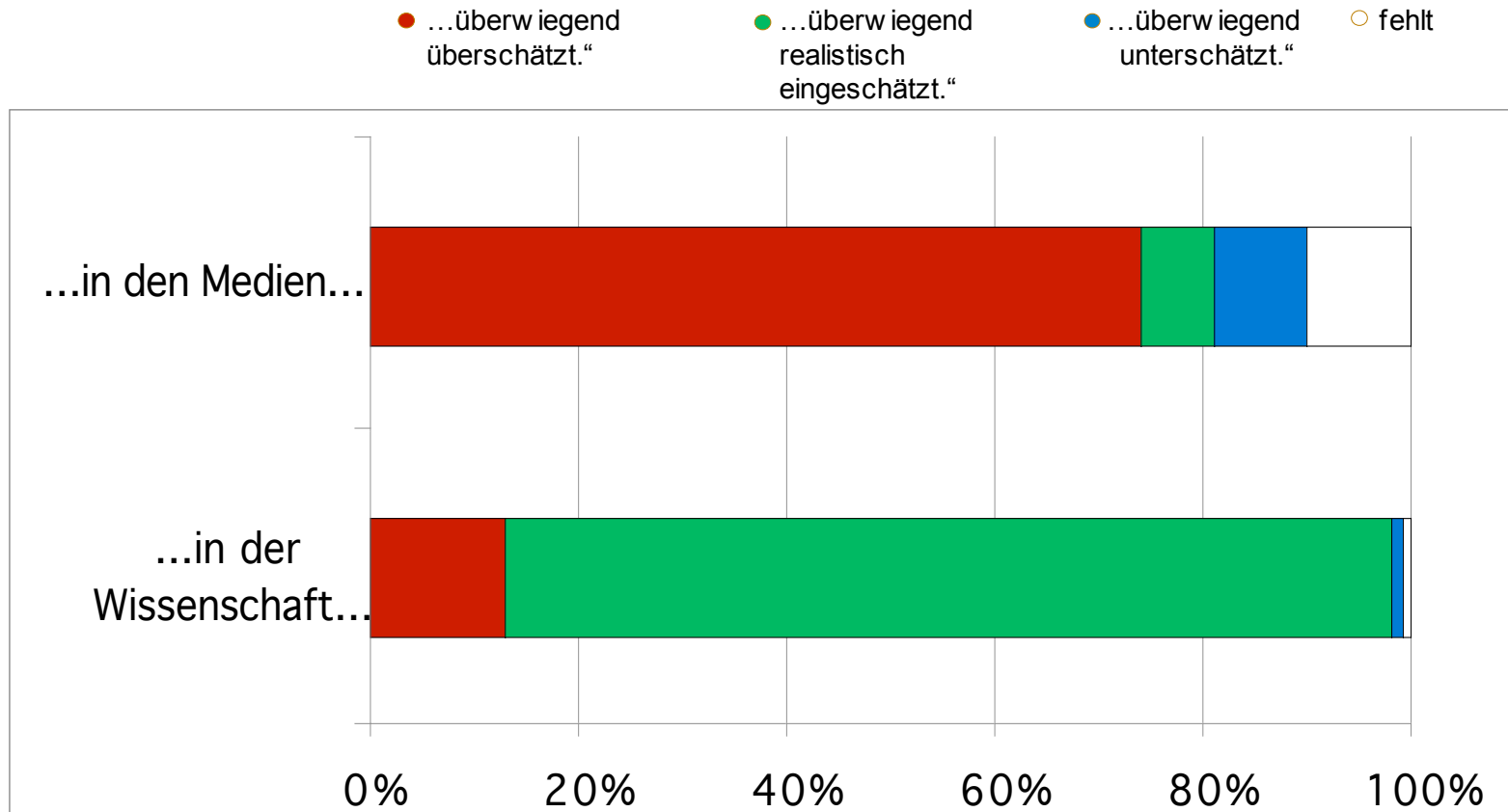
„**Empirische Daten** müssen hinreichend **präzise** sein.“

---

# Zum Umgang mit **Klima-Modellen** in den Medien

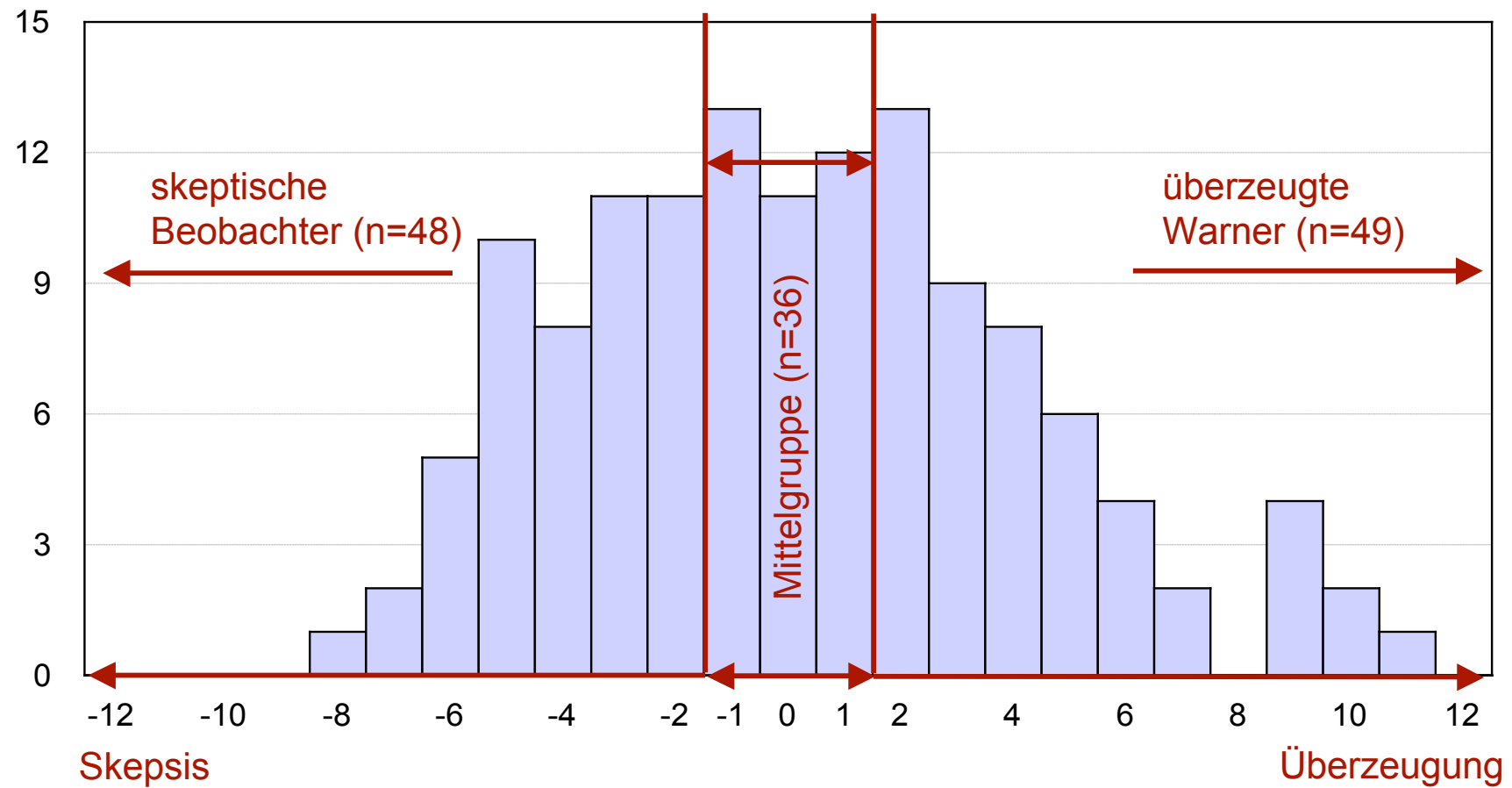
**Frage:** „Wie wird die Leistungsfähigkeit von Klimamodellen nach Ihrer Beobachtung in der Wissenschaft eingeschätzt? Wird sie insgesamt überschätzt, realistisch eingeschätzt oder unterschätzt? Wie wird sie in den Medien eingeschätzt?“

„Die Leistungsfähigkeit von Klimamodellen wird...“



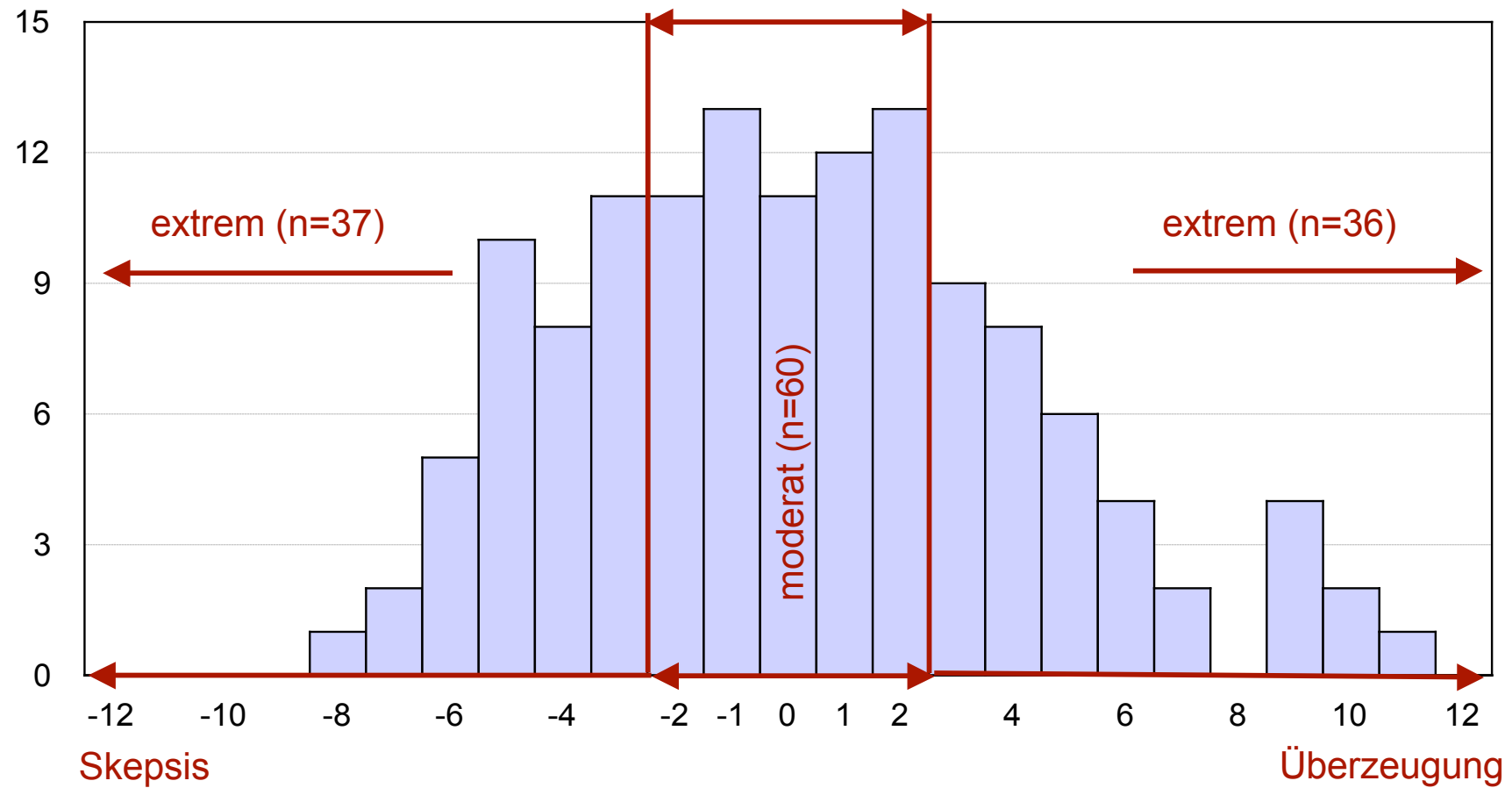
# Der wissenschaftliche Konflikt

## Positionierung der Klimaforscher zwischen **Skepsis** und **Überzeugung**



# Der wissenschaftliche Konflikt

## Positionierung der Klimaforscher zwischen **Skepsis** und **Überzeugung**



# Engagement der Klimaforscher in der öffentlichen Debatte

**Frage:** „Haben Sie in den letzten zwei Jahren mit einem Journalisten über Probleme der Klimaforschung gesprochen?“

	wissenschaftliche Position:				
	skeptische Beobachter (n=48)		Mittel- gruppe (n=36)	überzeugte Warner (n=49)	
	moderat (n=11) %	extrem (n=37) %	moderat (n=36) %	moderat (n=13) %	extrem (n=36) %
„Ja.“	36	84	61	77	92
„Nein.“	55	14	31	23	8
keine konkrete Angabe	9	3	8	0	0
Summe	100	101	100	100	100

## Medieneinflüsse auf die Klimaforschung

**Frage:** „Hat die Berichterstattung der Medien über Klimaforschung einen Einfluss auf die *Ausrichtung* der Klimaforschung/die Zuweisung von *Forschungsgeldern*/ das *Ansehen* von Wissenschaftlern?“

Ja, die Berichterstattung über die Klimaforschung hat einen Einfluss auf...	skeptische Beobachter (n=48) %	Mittelgruppe (n=36) %	überzeugte Warner (n=49) %	Summe (n=133) %
...die <i>Ausrichtung</i> der Klimaforschung.	60	56	67	62
...das <i>Ansehen</i> von Wissenschaftlern.	75	69	67	71
...die Zuweisung von <i>Forschungsgeldern</i> .	79	61	78	74



# Profiteure und Verlierer der Medieneinflüsse...

...auf die **Zuweisung von Forschungsgeldern**

Frage: „*Welche Forschungsschwerpunkte haben davon profitiert, welche haben darunter gelitten?*“

Die Forschung zum **menschlichen Einfluss** auf das Klima...

---

# Profiteure und Verlierer der Medieneinflüsse...

...auf die **Zuweisung von Forschungsgeldern**

Frage: „*Welche Forschungsschwerpunkte haben davon profitiert, welche haben darunter gelitten?*“

Die Forschung zur **natürlichen**  
**Variabilität** des Klimas...

---

## Fazit

1. Die Bedingungen, das Klima zu berechnen, sind nach Ansicht der weitaus meisten Klimaforscher noch nicht erfüllt.
2. Die Mehrheit der Klimaforscher kritisiert den Umgang der Medien mit den Ergebnissen von Modellrechnungen.
3. Klimaforscher, die extreme Einschätzungen zum Wissensstand der Klimaforschung treffen, engagieren sich in der öffentlichen Klimadiskussion stärker als Klimaforscher mit moderaten Ansichten.
4. Die Klimaforscher verzeichnen starke Rückwirkungen der Klimaberichterstattung auf die Ausrichtung der Klimaforschung, das Ansehen von Wissenschaftlern und die Zuweisung von Forschungsgeldern.
5. Die Forschung zum menschlichen Einfluss nehmen die Klimaforscher ganz überwiegend als Profiteure der Medienwirkungen wahr. Die konkreten Auswirkungen (positiv oder negativ) auf die Forschung zur natürlichen Variabilität sind unter Klimaforschern (positiv) umstritten. Sie ist aber nach Ansicht aller Klimaforscher gegenüber der Forschung zum menschlichen Einfluss benachteiligt.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Kontakt:** [senja.post@uni-mainz.de](mailto:senja.post@uni-mainz.de)

# Anhang

# Urteile über die **Darstellungsweisen** der Medien

**Frage:** „*Verschiedene Medien berichten ja ganz unterschiedlich. Aber wenn Sie mal an den vorherrschenden Eindruck denken, den man über die Klimaberichterstattung gewinnt: Wie sehr stimmen Sie den einzelnen Aussagen zu?*“

- Angaben in Prozent -

	stimme zu %	weder r noch	stimme nicht zu %
„Was die Medien als gesichertes Wissen darstellen, ist in der Klimaforschung oft noch umstritten.“	73	15	9
„Je beunruhigender die Ergebnisse der Klimaforschung sind, desto eher werden sie von den Medien berichtet.“	85	2	10

## Beurteilung der vorherrschenden Klimaberichterstattung

**Frage:** „Verschiedene Medien berichten ja ganz unterschiedlich. Aber wenn Sie mal an den vorherrschenden Eindruck denken, den man über die Klimaberichterstattung gewinnt: Wie sehr stimmen Sie den einzelnen Aussagen zu?“

- Angaben in Prozent -

	stimme zu %	weder noch %	stimme nicht zu %
<b>Darstellungsweisen</b>			
Wissensillusion: „Was die Medien als gesichertes Wissen darstellen, ist in der Klimaforschung oft noch umstritten.“	73	15	9
Dramatisierung: „Je beunruhigender die Ergebnisse der Klimaforschung sind, desto eher werden sie von den Medien berichtet.“	85	2	10
<b>Umgang mit Quellen</b>			
Präsentation der Skeptiker: „Die Medien lassen oft Klima-Skeptiker zu Wort kommen, die in Fachkreisen wenig anerkannt sind.“	49	21	20
Präsentation der Warner: „Wer als Wissenschaftler vor dem anthropogenen Klimawandel warnt, wird von den Medien schnell als Panikmacher dargestellt.“	22	20	49

## Beurteilung der vorherrschenden Klimaberichterstattung (Fortsetzung)

- Angaben in Prozent -

	stimme zu %	weder noch %	stimme nicht zu %
<hr/>			
Ursachen des Klimawandels:			
„Die Medien berichten vor allem über Untersuchungen, die die Menschen für den Klimawandel verantwortlich machen.“	44	21	26
„Die Medien informieren kaum noch über die These vom anthropogenen Klimawandel.“	15	17	61
Maßnahmen:			
Klimaschutz: „Die Notwendigkeit zum Klimaschutz wird von den Medien zu wenig deutlich gemacht.“	47	14	29
Anpassung: „Vorschläge zur Anpassung an den Klimawandel werden zu wenig thematisiert.“	58	11	18

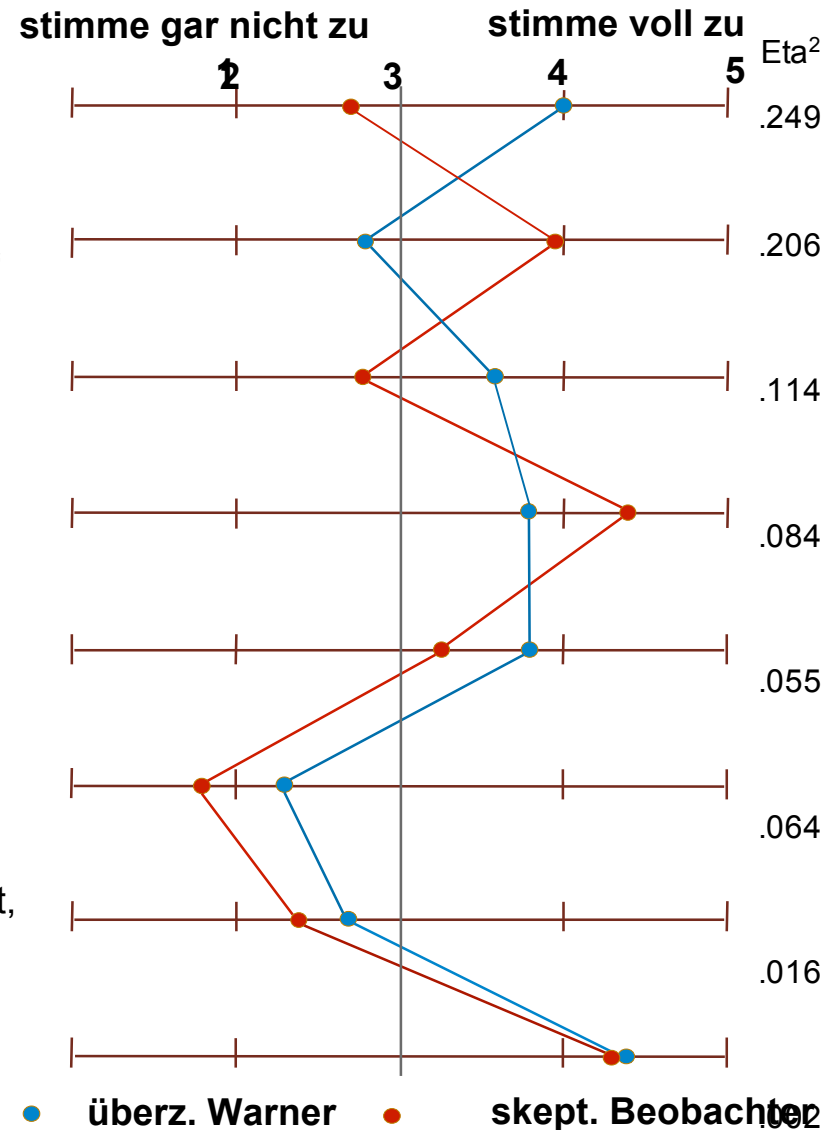
---

Ohne fehlende Angaben. Basis: 133 Klimaforscher



## Urteile der überzeugten Warner und skeptischen Beobachter

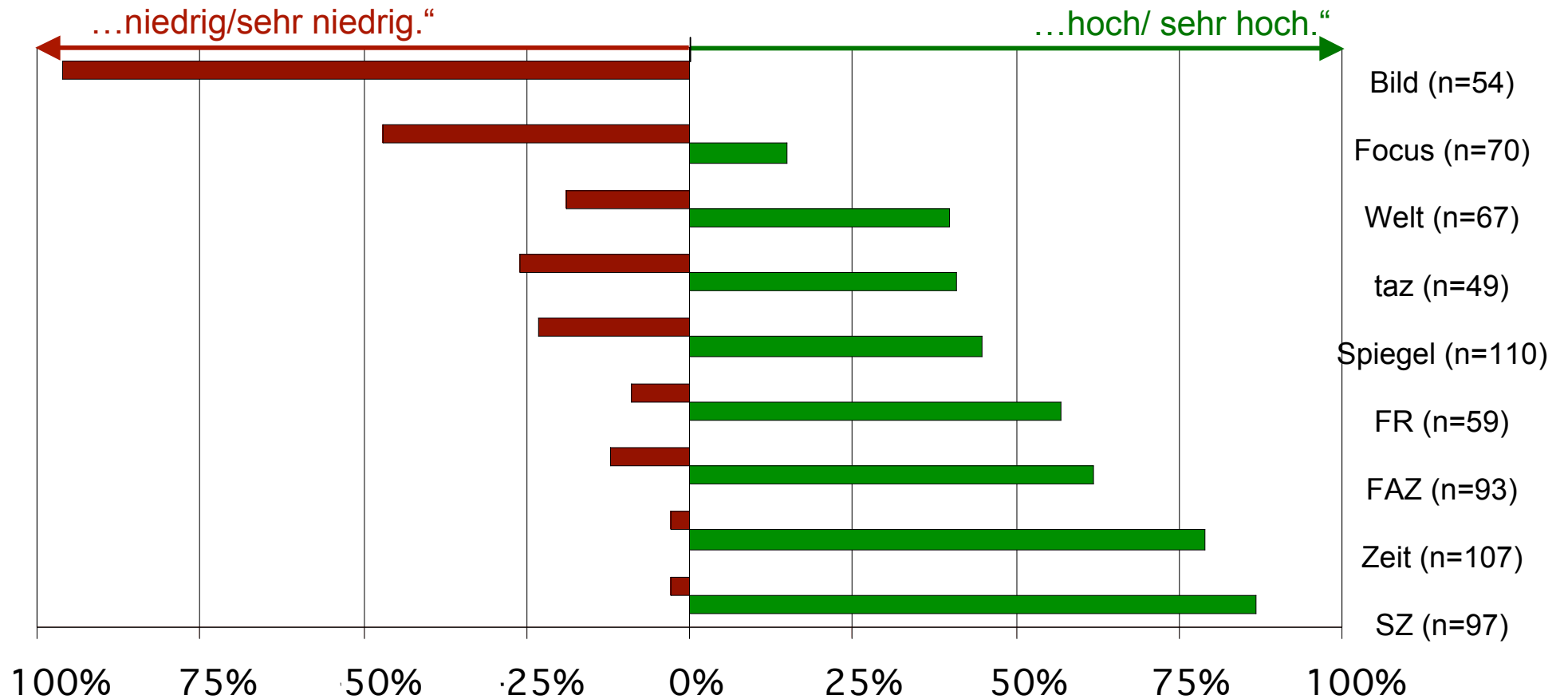
- „Die Medien lassen oft Klima-Skeptiker zu Wort kommen, die in Fachkreisen wenig anerkannt sind.“
- „Die Medien berichten vor allem über Untersuchungen, die die Menschen für den Klimawandel verantwortlich machen.“
- „Die Notwendigkeit zum Klimaschutz wird von den Medien zu wenig deutlich gemacht.“
- „Was die Medien als gesichertes Wissen darstellen, ist in der Klimaforschung oft noch umstritten.“
- „Maßnahmen zu Anpassung an den Klimawandel werden in den Medien zu wenig thematisiert.“
- „Die Medien informieren kaum noch über die These vom anthropogenen Klimawandel.“
- „Wer als Wissenschaftler vor dem anthropogenen KW warnt, wird von den Medien schnell als Panikmacher dargestellt.“
- „Je beunruhigender die Ergebnisse (...), desto eher werden sie von den Medien berichtet.“



## Beurteilung der Klimaberichterstattung einzelner Medien

**Frage:** „Im Folgenden sind einige Medien aufgelistet. Einmal abgesehen vom Wissenschaftsteil: Wie beurteilen Sie jeweils die Qualität der Berichterstattung?“

„Die Qualität der Klimaberichterstattung ist alles in allem...“



# Erfahrungen mit den

# Medien

Frage: „War die Berichterstattung im Allgemeinen zutreffend?“

wissenschaftliche Position:

	skeptische Beobachter (n=48)		Mittel- gruppe (n=36)	überzeugte Warner (n=49)	
	moderat (n=11)	extrem (n=34)	moderat (n=35)	moderat (n=12)	extrem (n=36)
	%	%	%	%	%
„...zutreffend.“	46	77	63	33	60
„...teils, teils.“	36	24	34	67	37
„...nicht zutreffend.“	9	0	3	0	0
keine konkrete Angabe	9	0	0	0	3
Summe	100	101	100	100	100

## Zu den **Ursachen** den Klimawandels

Einschätzung der Einflussgrößen **menschlicher** und **natürlicher** Faktoren.

**Frage:** „Grob geschätzt: Wurde nach Ihrem Urteil die Klimaentwicklung der vergangenen 50 Jahre überwiegend vom Verhalten der Menschen, überwiegend von natürlichen Faktoren oder zu gleichen Teilen vom Verhalten der Menschen und von natürlichen Faktoren beeinflusst?“

## Zu den Ursachen den Klimawandels

Einschätzung der Einflussgrößen **menschlicher** und **natürlicher** Faktoren.

	Summe (n=133) %
“Die Klimaentwicklung der vergangenen 50 Jahre wurde... ...überwiegend vom <b>Verhalten der Menschen</b> beeinflusst.”	46
... <b>zu gleichen Teilen</b> vom Verhalten der Menschen und von natürliche Faktoren beeinflusst.”	27
...überwiegend von <b>natürlichen Faktoren</b> beeinflusst.”	11
“Das kann man nicht sagen.”/Keine konkrete Angabe	17
Summe	101